Stadtverordnetenversammlung

20.09.2013

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 52. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 10.09.2013, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 51. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 11.06.2013

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Informationen des Vorsitzenden

6. Einwohnerfragestunde

7. Information aus der Stadtverwaltung

7.1. Information zur Biesenthaler Straße/Telekomstraße

7.2. Information zur Fortschreibung des INSEK

7.3. Information zu den Maßnahmen RSI

7.4. Information Ergänzung Parkraumbewirtschaftung

7.5. Information zum Planfeststellungsverfahren - Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung)

7.6. Information zum Bauablauf OSZ Grundschule Schwärzesee

7.7. Information zur Fahrradabstellanlage unter der Bahnhofsbrücke

7.8. Information zur Sanierung eines Bades in der Kita "Arche Noah"

8. Informationsvorlagen

9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/1017/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 405 "Energieverbund Eberswalde"
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

10.2. **Vorlage:** BV/1018/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 309 "Badeanstalt"
- Behandlung der Stellungnahmen

10.3. **Vorlage:** BV/1009/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Durchführungsvertrag Rückbau Lübbenauer Straße 2 – 18

10.4. **Vorlage:** BV/1013/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vorplanung der Verkehrsanlage August-Bebel-Straße

10.5. **Vorlage:** BV/1015/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vorplanung der Verkehrsanlage Fliederallee

10.6. **Vorlage:** BV/1016/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss für die Verkehrsanlage Neue Straße

10.7. **Vorlage:** BV/1014/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Aufhebungsvereinbarung Zweckverband / Stadt zur Niederschlagswasserbeseitigung

10.8. **Vorlage:** BV/1010/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung

10.9. **Vorlage:** BV/1020/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Mitgliedschaft im GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e. V.

10.10. **Vorlage:** BV/999/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Statistik in der Stadt Eberswalde

TOP 1
Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 52. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

Herr Sachse begrüßt insbesondere Herrn Hans-Georg Pertzsch aus Eberswalde als neuen Vertreter des Seniorenbeirats im ABPU.

TOP 2
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist.

Es sind 10 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt anwesend **(Anlage 1).**

TOP 3
Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 51. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 11.06.2013

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4
Feststellung der Tagesordnung

Frau Fellner schlägt vor, den TOP 10.1. BV/1017/2013 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 405 ‚Energieverbund Eberswalde' Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses" aufgrund des vom potentiellen Investor angemeldeten Gesprächsbedarfs zurückzustellen.
Weiterhin schlägt sie vor, den TOP 10.9. BV/1020/2013 „Mitgliedschaft im GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e. V." zurückzustellen.

Herr Dr. Spangenberg stellt den Antrag, den TOP 4.1. „Statistischer Tätigkeitsbericht Untere Bauaufsichtsbehörde 2012 im Städtebauvergleich" der nicht öffentlichen Tagesordnung öffentlich zu behandeln.
Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Der geänderten Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5
Informationen des Vorsitzenden

Herr Sachse informiert, dass vor der Sitzung Unterlagen zum TOP 7.1. „Information zur Verkehrstechnischen Untersuchung Biesenthaler Straße" an die Anwesenden verteilt wurden.

TOP 6
Einwohnerfragestunde

<u>6.1 Herr Karl-Heinz Fiedler, Spechthausen Nr. 11, 16225 Eberswalde:</u>
- empfiehlt, dass zukünftig der Ortsvorsteher im Vorfeld bei geplanten straßenverkehrsrechtlichen Veränderungen einbezogen bzw. darüber informiert wird

- bemängelt, dass über die Aufstellung des großen Werbeschildes für den Zoo in Spechthausen nicht informiert wurde

- fragt, wie weiter mit den Resten des Abrisshauses zu verfahren ist und wie mit der Schandfleckbeseitigung umgegangen werden kann

- weist auf das defekte Wehr hin und macht auf die Auswirkungen aufmerksam.

6.2. Herr Knoll, Eberswalder Straße 83, 16227 Eberswalde:
- fragt an, was die Fraktionen für eine Meinung bezüglich der Anbindung des Flugplatzes an das Straßenverkehrsnetz vertreten

Herr Sachse führt dazu aus, diese Frage ist an die Fraktionen zu richten und kann nicht im ABPU beantwortet werden.

TOP 7
Information aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1
Information zur Biesenthaler Straße/Telekomstraße

Frau Fellner informiert, dass die Auswertung nicht von einem externen Planungsbüro, sondern von Mitarbeitern des Stadtentwicklungsamtes durchgeführt wurde und ab heute Abend auf der Homepage der Stadt Eberswalde zum Download bereitsteht. Sie macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um einen Entwurf handelt, der zeitgleich den Anwesenden und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben wird.

Herr Bauer stellt in einer Präsentation die Ergebnisse der verkehrstechnischen Untersuchung zur Biesenthaler Straße vor. **(Anlage 2)**

Frau Wagner:
- bittet um Prüfung, welche Inhalte die Planung der Gemeinde Schorfheide zur Flugplatzanbindung hat; sofern eine Stellungnahme der Gemeinde Schorfheide zur Thematik vorliegt, sollten diese in den Prozess, die die Stadt Eberswalde derzeit betrachtet, mit Berücksichtigung finden

Frau Fellner wird sich der Angelegenheit annehmen. Sie führt weiterhin aus, dass die Gemeinde Schorfheide ihr Solarfeld bereits mit einer Baustraße angebunden hat. Die Weiterentwicklung der Baustraße als Anbindung bedarf einer anschließenden gewerblichen Nutzung. Durch die komplette Nutzung des Finowfurter Teils des Flugplatzes zum Solarfeld ist dies nicht mehr gegeben, es entstand somit eine veränderte Rahmenbedingung.
Der Stadt liegen derzeit keine weiteren Interessenanmeldungen vor.

Herr Sachse weist in diesem Zusammenhang auf die Vorhaben des Zweckverbandes Flugplatz Finow hin.

Herr Sachse schlägt zur weiteren Verfahrensweise vor, dass die Thematik mit dem in der heutigen Sitzung Gehörtem in den Fraktionssitzungen erneut debattiert werden sollte, um so den Befürwortern und Gegnern der Telekomstraße die Möglichkeit zu geben, sich in den Fraktionen präsentieren und positionieren zu können. Danach können dann alle Aspekte untereinander abgewogen werden. Herr Sachse bittet alle Fraktionen bis zur nächsten Sitzung des ABPU zu eruieren, wie weit der Bearbeitungsstand ist, um dann festlegen zu können, in welcher ABPU-Sitzung die Thematik erneut debattiert werden kann.

Frau Fellner teilt mit, dass es sich um eine Landesstraße handelt und es deshalb im Vorfeld eine Abstimmung mit dem Landesstraßenbauamt, der Kreisverwaltung Landkreis Barnim, dem Amt Biesenthal Barnim und der Stadt Biesenthal gab. Den Inhalt der schriftlichen Stellungnahmen der vorgenannten Beteiligten gibt Frau Fellner in ihren Ausführungen wieder.

Herr Trieloff:
- fragt an, ob den Fraktionsvorsitzenden die schriftlichen Stellungnahmen separat zugestellt werden können

Frau Fellner sichert zu, dass den Fraktionsvorsitzenden die Stellungnahmen übersandt werden.

TOP 7.2
Information zur Fortschreibung des INSEK

Frau Fellner stellt anhand der Präsentation die „Fortschreibung des INSEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept Eberswalde)“ vor. **(Anlage 3)**

TOP 7.3
Information zu den Maßnahmen RSI

Frau Leuschner gibt anhand einer Präsentation den Überblick über das Programm RSI - (Rückführung städtischer Infrastrukturen). **(Anlage 4)**

TOP 7.4
Information Ergänzung Parkraumbewirtschaftung

Frau Leuschner informiert anhand der Präsentation „Anpassung zur Parkraumbewirtschaftung“ über den aktuellen Stand. **(Anlage 5)**

TOP 7.5
Information zum Planfeststellungsverfahren - Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung)

Frau Fellner zeigt anhand einer Präsentation den Stand zum Planfeststellungsverfahren – Neubau der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung).
Frau Fellner informiert über die Beschlussfassung im Hauptausschuss vom 8.8.13.
(Anlage 6)

Herr Dr. Mai:
- *spricht sich gegen die Ausgabe von 40.000 Euro im Rahmen des Planfeststellungs-verfahrens aus*

TOP 7.6
Information zum Bauablauf OSZ Grundschule Schwärzesee

Frau Fellner informiert, dass im Hauptausschuss vom 08.08.2013 über die Zeitabläufe der geplanten Baumaßnahmen im Oberstufenzentrum berichtet wurde. Die Sanierung teilt sich in folgende 3 Bauabschnitte:

1. BA – Baumaßnahmen an der Außenhülle des Gebäudes (Herbst 2013);
2. BA – Innenausbau (in den Wintermonaten),
3. BA – Ausführung der verbleibenden Außenarbeiten (im Frühjahr 2014).

Weiter führt sie aus, dass zur Vergabe der Bauarbeiten 18 Lose gebildet wurden. Mit den ersten Ausschreibungsverfahren wurde bereits begonnen. Ziel ist, dass die Bauarbeiten Ende Juli 2014 abgeschlossen sind, die Grundreinigung und der Einzug in den Sommerferien durchgeführt werden kann und somit die Aufnahme des Schulbetriebs im neuen Gebäude zum Schuljahrbeginn 2014/2015 erfolgen kann.

TOP 7.7
Information zur Fahrradabstellanlage unter der Bahnhofsbrücke

Frau Fellner informiert zur geplanten Fahrradabstellanlage unter der Bahnhofsbrücke. Der Auftrag wird von der Finower Tiefbau GmbH mit einer geplanten Bauzeit von 3 Wochen mit Baubeginn am 23.09.13 ausgeführt.
Mit der Anbringung von 88 Fahrradbügeln werden ca. 170 überdachte Fahrradstellplätze geschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 38.000,00 Euro und werden zu 50 % über den Fond zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse des Öffentlichen-Personen-Nahverkehrs im Landkreis Barnim und zu 50 % von der Stadt Eberswalde finanziert. Es wird davon ausgegangen, dass damit eine geordnete Fahrradabstellsituation angeboten und genutzt wird.

TOP 7.8
Information zur Sanierung eines Bades in der Kita "Arche Noah"

Frau Fellner informiert über den aktuellen Stand zum Baubeginn der Sanierung eines Bades in der Kita „Arche Noah“.
Der Beginn der Sanierungsmaßnahme ist für den Oktober avisiert mit einer geplanten Bauzeit von 3 Monaten. Die Maßnahme ist in den Losen Bau und Sanitär zur Vergabe gebracht worden, die Submissionen finden am 12.09.13 statt. Es wird von einer Gesamtsumme in Höhe von 50.000,00 Euro ausgegangen.

TOP 8
Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9
Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Dr. Spangenberg:

- *fragt an, ob die Broschüre zur verkehrstechnischen Untersuchung Biesenthaler Straße nicht nur an die Stadtverordneten, sondern auch für die Ortsvorsteher zur Verfügung gestellt werden kann.*

Frau Fellner übergibt die Unterlagen an Herrn Zinn und sagt die Zusendung an Herrn Kuchenbecker zu.

- *stellt die Frage auf rechtliche Zulässigkeit von Wahlwerbung in der geförderten Stadtteilzeitung „WIR“*

Frau Fellner erklärt, dass diese Anfrage nicht im ABPU beantwortet werden kann, da die Fördermittel „Soziale Stadt“ vom Amt 40 ausgeteilt werden und bittet die Frage im Sozialausschuss als zuständigen Fachausschuss an Frau Ladewig zu stellen.
Herr Dr. Spangenberg äußert diesbezüglich seine Bedenken.

9.2 Herr Banaskiewicz:

- greift den unter TOP 6.1 genannten Hinweis von Herrn Fiedler auf und bekräftigt den Aufruf, dass die Ortsvorsteher im Vorfeld über bauliche bzw. straßenverkehrs-rechtliche Veränderungen informiert werden

Frau Fellner antwortet, dass diese Anregung gern aufgegriffen und umgesetzt wird.

Frau Fellner führt ergänzend zu der unter TOP 6.1 genannten Anfrage von Herrn Fiedler aus, dass insbesondere zu dem Zoo-Werbeschild ein Gespräch mit Herrn Dr. Hensch geführt wird, mit dem Hinblick auf eine zukünftig bessere Absprache mit den Ortsvorstehern

Frau Fellner bezieht sich auf den unter TOP 6.1 angesprochenen Abriss und informiert, dass der Abriss im Sinne der Gefahrenabwehr in die Zuständigkeit der Stadt fällt, aber nicht die Räumung, da die Stadt nicht Eigentümer dieses Grundstücks ist.

Frau Fellner bezieht sich auf das unter TOP 6.1 von Herrn Fiedler angesprochene defekte Wehr in Spechthausen und verweist auf die ihm über Frau Mächtig zugestellte Antwort des Wasser- und Bodenverbandes; sie wird sich unabhängig davon nochmals mit dem Verband und der Unteren Wasserbehörde in Verbindung setzen, um noch im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Spechthausen eine Klärung zu erzielen.

9.3 Herr Fiedler:

- weist darauf hin, dass das Wehr gebaut wurde, um die Altstadt vor Hochwasser zu bewahren und fragt an, ob die Altstadt noch immer bei starken Regenschauern von Hochwasser gefährdet ist

9.4 Herr Pringal:

- informiert im Namen mehrerer Bürger, dass die Gestaltung des Kirchenhanges sehr positiv reflektiert wird; die Positionierung der Papierkörbe am Kirchenhang überdacht werden sollte; die Anfrage, warum die Papierkörbe nicht direkt neben den Bänken platziert wurden, beantwortet Herr Sachse insofern, damit unangenehme Gerüche von Abfall, welche auch die Wespen anziehen nicht die Besucheratmosphäre stören und deshalb die Planung so durch den ABPU beschlossen wurde.

- regt an, dass die Papierkörbe am Kirchenhang öfter geleert werden

- informiert, dass der Belag von der Bank in der Nordendpromenade entfernt worden ist; eine Erneuerung wäre wünschenswert

- berichtet über eine Mängelanzeige zum Bauvorhaben: „Neubau Anliegerstraße Birkenweg in Eberswalde“ und gibt diese als Anlage zur Niederschrift. **(Anlage 7)**

9.5 Herr Zinn:
- erwähnt lobend die Maßnahme Spechthausener Straße; er bittet die Beschilderung des Fahrradweges der Spechthausener Straße durch das Straßenverkehrsamt prüfen zu lassen

- fragt an, ob Herr Gerbert beim nächsten Hauptausschuss anwesend sein wird

- informiert, dass in den Bereichen Prenzlauer Straße bis hin zur Schorfheider Straße unangenehme Gerüche wahrzunehmen sind und bittet den ZWA, Abhilfe zu schaffen

9.6 Herr Grohs:
- regt an, dass in einer der nächsten ABPU-Sitzungen über den aktuellen Realisierungsstand der Baumaßnahme Eisenbahnstraße informiert wird

Frau Fellner weist darauf hin, dass es sich hierbei ausschließlich um eine Baustelle des Landesbetriebes Straßenwesen handelt. Frau Fellner schlägt vor, Herrn Otte, Landesbetrieb Straßenwesen zur Sitzung des ABPU entweder im Oktober oder im November zur Berichterstattung einzuladen.

9.7 Herr Fennert:
- regt an, Gewerbesteuereinnahmen insbesondere vom Flugplatz Finow sollten seitens der Verwaltung nicht unbeachtet bleiben;

- er hält es für notwendig, die Thematik des zurückgezogenen TOP 10.1. „BV/1017/2013 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 405 ´Energieverband Eberswalde´ Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses“ in den Ausschuss für Energiewirtschaft einzubringen

Frau Fellner stellt klar, dass die Thematik im Verantwortungsbereich des ABPU liegt.

9.8 Herr Zimmermann:
- weist darauf hin, dass entlang der Nordendpromenade die Reste vom Baumverschnitt des Frühjahrs noch nicht geräumt wurden

- weist darauf hin, dass im Akazienweg das Kabel für die Bauerschließung der Eigenheime verlegt wurde, die Rückenstützen und Borde entfernt und nun wieder eingesetzt wurden, wahrscheinlich ohne zu verdichten bzw. zu betonieren

- ergänzt, dass der Graben vor den Grundstücken im Buchenweg von einem Anwohner sukzessiv verfüllt wird

9.9 Herr Dr. Mai:
- fragt an, ob eine Verbindung Goethestraße Heldenhain Südend als Gehweg bedacht wurde

Frau Fellner informiert, dass der Gehweg entlang der Bernauer Heerstraße erneuert wurde und es somit eine gute Verbindung nach Südend gibt, aus städtischer Sicht ist keine weitere Planung vorgesehen.

- bezieht sich auf einen Zeitungsartikel, in dem über Schwammbildung im Bürgerbildungszentrum berichtet wurde

Frau Fellner informiert, dass zukünftig Aussagen gegenüber der Presse nicht von Bauleitern erfolgen sollten, um eine korrekte Darstellung zu gewährleisten. Darüber hinaus führt sie aus, dass ein kompletter Rückbau im Vorfeld (ausschließlich für die Begutachtung des Gebäudes) durch ein Ing.-Büro in keinem Verhältnis zu den tatsächlich entstanden Kosten stehen würde.

- fragt zum Bauvorhaben Brauerei an, ob ein Teil der Fassade nun erhalten bleibt

Frau Fellner führt dazu aus, dass die Brauerei gemäß dem Beschluss des Bebauungsplanes und dem Gegenstand der Baugenehmigung hergestellt und denkmalrechtlich saniert wird. Basierend auf einer Entscheidung des Hauptausschusses gibt es einen Vertrag bezüglich der Gesamtherstellung des Sudhauses, welches ein wichtiges Baudenkmal darstellt.

9.10 Herr Kumm:

- fragt an, ob das „Solarfeld“ gegenüber der Georgstraße/ Ecke Breite Straße rechtens ist und genehmigt wurde

Herr Götze informiert dazu, dass es sich hierbei um einen Carport mit Dachkonstruktion und einer Solaranlage (in Form eines Musterprojekts) handelt. Aufgrund der Größe war eine Baugenehmigung erforderlich.

9.11 Herr Banaskiewicz:

- hebt die Fertigstellung der Schillertreppe lobend hervor und fragt an, ob es sich um einen Baumangel bei der nachträglichen Erneuerung der oberen Stufen handelt

Frau Fellner führt dazu aus, dass vor Baubeginn vom Statiker das oberste Stufenfeld als standsicher und nicht sanierungsbedürftig dargestellt wurde. Nach Fertigstellung wurde festgestellt, dass die Stufe doch nicht so standsicher war und deshalb erneuert werden musste – die Kosten von ca. 3.000 € wurden mit zur Förderung beantragt.

9.12 Herr Pertzsch:

- informiert zur Anfrage von Herrn Dr. Spangenberg bzgl. der Frage auf rechtliche Zulässigkeit von Wahlwerbung in der geförderten Stadtteilzeitung „WIR“

TOP 10
Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.2
Vorlage: BV/1018/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 309 "Badeanstalt"
- Behandlung der Stellungnahmen

Herr Grohs erklärt, dass er befangen ist und weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teilnimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 309 „Badeanstalt“ Stand: Januar 2013 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 12.08.2013 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

TOP 10.3
Vorlage: BV/1009/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Durchführungsvertrag Rückbau Lübbenauer Straße 2 – 18

Herr Gerbert – Vorstandsvorsitzender der Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde – Finow gibt anhand von Bildmaterial Erläuterungen zur umfangreichen Sanierung der Wohnblöcke in der Lausitzerstraße und zum Rückbauvorhaben der Lübbenauer Straße 2 – 18 sowie anderer Aktivitäten im Brandenburgischen Viertel und in der Gesamtstadt.**(Anlage 8)**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau OST Teilprogramm Rückbau gemäß Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2009 – Fortschreibung 2012 einen Durchführungsvertrag zum Rückbau der Lübbenauer Straße 2 - 18 abzuschließen.

TOP 10.4
Vorlage: BV/1013/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vorplanung der Verkehrsanlage August-Bebel-Straße

Herr Leutloff von der Ingenieurgemeinschaft Setzepfand GmbH stellt in der Präsentation „Ausbau der August-Bebel-Straße“ die Vorplanung der Verkehrsanlage vor **(Anlage 9)**

Frau Wagner regt an, eine Einbahnstraßenregelung beizubehalten und die Parkraumschaffung tiefgründig zu prüfen.

Herr Fennert unterstützt die Anregung von Frau Wagner und bittet um Veranlassung einer Variantenprüfung.

Herr Banaskiewicz bittet die Parkanordnung zu überdenken, so dass der Verkehrsraum vordergründig den Kraftfahrzeugen zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Fellner führt aus, dass im Hinblick auf das vorliegende Angebot, die Einbahnstraßenregelung aufzuheben und das zweiseitige Parken in einer Straße, die nur einseitig mit einer Wohnbebauung dargestellt ist, vollkommen ausreichend und gut in der präsentierten Variante umgesetzt wurden; darüber hinaus bittet sie, vor dem Hintergrund des bestehenden Schüler- und Fahrradverkehrs, aufgrund der umliegenden Schulen, vordergründig Priorität einzuräumen und rät von der vorgeschlagenen Senkrechtaufstellung und dem Einsparen von Gehwegen ab.

Herr Dr. Spangenberg regt an zu überdenken, das Kopfsteinpflaster zu erhalten im Hinblick auf mögliche Einsparungen.

Frau Fellner weist in diesem Zusammenhang auf die vorangegangenen ABPU-Sitzungen, in denen zu einem einheitlichen Gestaltungsprinzip unter Einfluss eines intensiven Abstimmungsprozess stattfanden, hin. Sie bittet, dass der nun gefundene gute Kompromiss weiterverfolgt und nicht bei jeder neuen Abstimmung wieder in Frage gestellt wird.

Herr Sachse stellt die Vorlage mit folgenden Ergänzungen zur Abstimmung:

- Überprüfung der Stellplatzanlage
- Begrünung des Baukörpers Alte Brauerei und
- Einbahnstraßenregelung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung mit Stand vom Juli 2013 für den Ausbau der Verkehrsanlage August-Bebel-Straße von der Eisenbahnstraße bis zur Friedrich-Engels-Straße.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

TOP 10.5
Vorlage: BV/1015/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vorplanung der Verkehrsanlage Fliederallee

Herr Glor von der Finower Planungsgesellschaft mbH stellt in der Präsentation „Ausbau der Fliederallee in der Clara-Zetkin-Siedlung“ die Vorplanung vor **(Anlage 10).**

Frau Köhler ergänzt die Ausführungen von Herrn Glor anhand der Darstellung der Abrechnungsgebiete **(Anlage 11)** und der angefallenen Kosten **(Anlage 12)** für die Anlieger. In der Bürgerberatung sprach sich die Mehrheit der Bürger für den Ausbau der Straße aus.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss Bau, Planung, Umwelt befürwortet die Vorplanung der Verkehrsanlage Fliederallee, Variante 2 mit Stand Juli 2013.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu erarbeiten.

TOP 10.6
Vorlage: BV/1016/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Baubeschluss für die Verkehrsanlage Neue Straße

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Neue Straße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.7
Vorlage: BV/1014/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Aufhebungsvereinbarung Zweckverband / Stadt zur Niederschlagswasserbeseitigung

Herr Hey fragt, ob es aus dieser Konstellation eine Gebührenerhöhung geben wird.

Frau Köhler erklärt dazu, dass es keine Gebührenerhöhungen geben wird, die sich aus der Aufhebungsvereinbarung ergeben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:
Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der Aufhebungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde und der Stadt Eberswalde zur Beendigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Betreibung der öffentlichen Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung, die Gebührenerhebung und den Gebühreneinzug entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

TOP 10.8
Vorlage: BV/1010/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Niederschlagswasserbeseitigung.

TOP 10.10
Vorlage: BV/999/2013 **Einreicher/**
Zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Statistik in der Stadt Eberswalde

Frau Fellner bittet vor Abstimmung Frau Leuschner die Gelegenheit zu geben diese Vorlage zu kommentieren. Die Anwesenden bitten um Abstimmung ohne Frau Leuschner anzuhören.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:
Die Gebietsgrenzen für die statistischen Bestandserhebungen und -bewertungen in der Stadt Eberswalde (Stadtbezirke) werden an die Grenzen der Ortsteile gemäß Hauptsatzung § 3 angeglichen.

Ende öffentlicher Teil der Sitzung: 21:25 Uhr

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des
Ausschusses für Bau,
Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
  Wolfgang Sachse

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
  Eckhard Schubert

- **Ausschussmitglied**
  Frank Banaskiewicz
  Uwe Grohs
  Jürgen Kumm
  Dr. Hans Mai
  Karen Oehler — vertreten durch Herrn Fennert
  Ingo Postler — vertreten durch Herrn Trieloff
  Dr. Günther Spangenberg
  Gottfried Sponner

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
  Albrecht Triller

- **sachkundige Einwohner/innen**
  Uwe Ebert
  Thomas Gelhaar
  Wolfram Hey
  Hans-Jürgen Müller
  Horst Nuglisch
  Roy Pringal
  Heiko Schult
  Karin Wagner
  Hartmut Wittig — Entschuldigt
  Rolf Zimmermann

- **Ortsvorsteher/in**
  Karl-Heinz Fiedler
  Werner Jorde
  Carsten Zinn
  Wolfgang Sachse

- **Dezernent/in**
  Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
  Hans-Georg Pertzsch

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
  Sören Bauer
  Udo Götze
  Katrin Heidenfelder
  Heike Köhler
  Silke Leuschner
  Beatrix Pohl

- **Gäste**

Herr Gerbert	Wohnungsbaugesellschaft Eberswalde-Finow e. G.
Herr Glor	Finower Planungsgesellschaft mbH
Herr Leutloff	Ingenieurgemeinschaft Setzepfand GmbH und Co. KG